

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

22.

Jahrgang

Wetterbericht vom

Montag, 2. August 1971

Nummer 214

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit
Symbol m/sec km/h

| | | |
|---|-------------------------|-------|
| ○ | still oder sehr schwach | 1-5 |
| ○ | um | 6-13 |
| ○ | 2,5 | 14-22 |
| ○ | 5 | 23-31 |
| ○ | 7,5 | 32-40 |
| ○ | 10 | 77-85 |
| ○ | 22,5 | 86-94 |
| ○ | 25 | usw. |

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

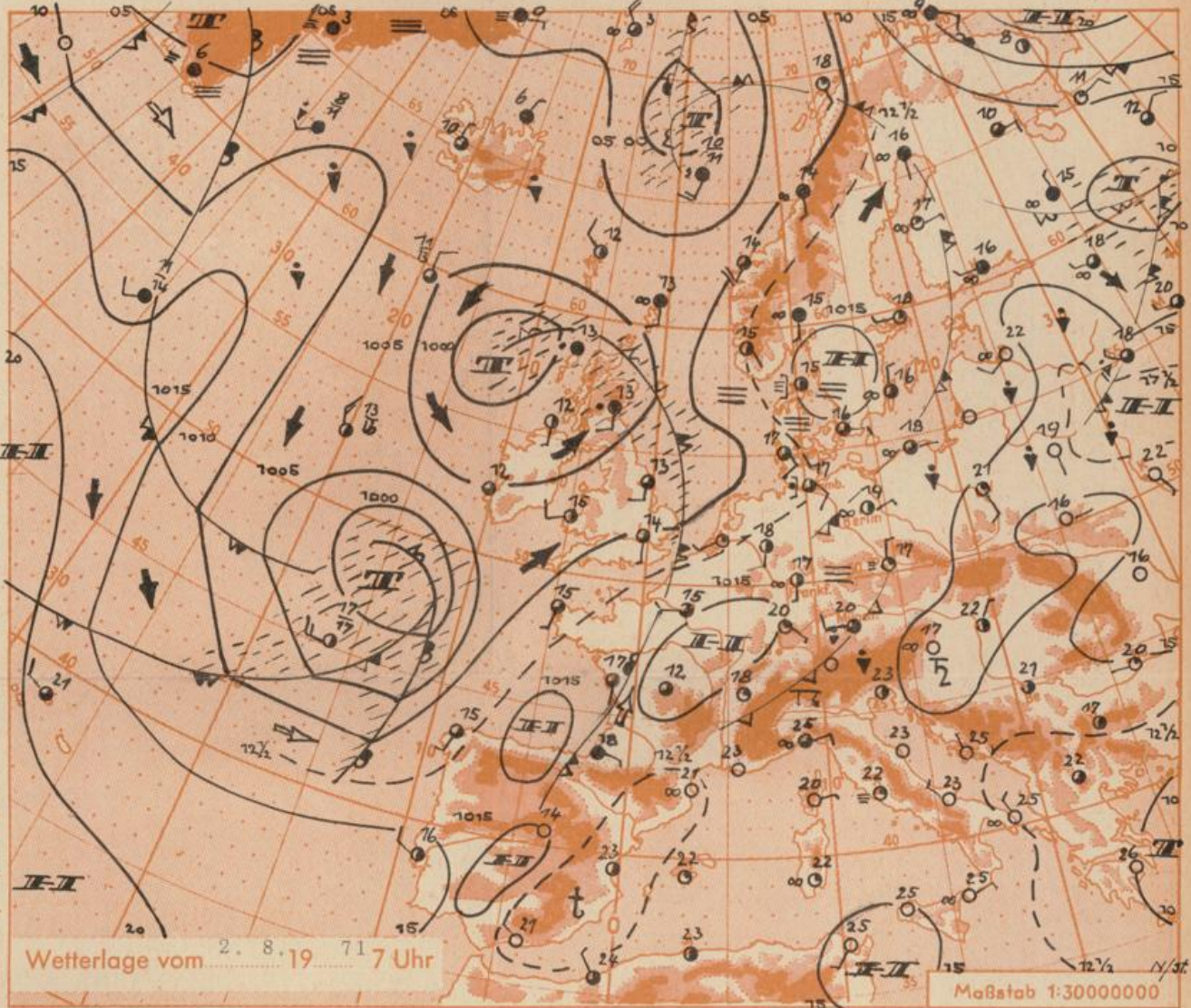
Okklusion

Konvergenzlinie

Warme Luftströmung
Kaltluftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Mit dem August hat bereits wieder der dritte und letzte Sommermonat begonnen. Da der Luftdruck in diesem Monat verhältnismäßig hoch ist und seinem Jahresmaximum (im September) zustrebt, tritt normalerweise die geringste Bewölkung im ganzen Jahresablauf auf. Somit wird trotz der kürzer werdenden Tage im Mittel in Bayern noch fast die gleiche Sonnenscheindauer wie im Juli erreicht. Dementsprechend geht auch die Häufigkeit und Ergiebigkeit der Niederschläge gegenüber den beiden Vormonaten etwas zurück. Gegen Mitte August stellt sich übrigens nach langjähriger Erfahrung die Witterung häufig nachhaltig um: Zu "Westwetter" nach einem warmen, zu trockenem Wetter nach einem nassen Sommer.

Deutschland liegt auf der Vorderseite des umfangreichen ostatlantischen Tiefdrucksystems, dessen Schwerpunkt sich in den nächsten Tagen über den Britischen Inseln konzentrieren dürfte. In der südwestlichen Höhenströmung werden dabei einzelne eingelagerte Randstörungen herangeführt, die zu teilweise gewitterigen Regenfällen und leichter Abkühlung führen dürften. Zwischendurch ist aber immer wieder mit unterschiedlichen und zum Teil längeren sonnigen Abschnitten zu rechnen, wobei am Alpenrand gelegentlich auch leichter Föhn einfluß hinzukommt.

Vorhersage für DIENSTAG

Südbayern und Donaugebiet mit Bayer. Wald:

Teils heiter, teils bewölkt mit einzelnen Gewitterschauern, besonders in der zweiten Tageshälfte. Sehr warm und schwül, Tageshöchsttemperaturen 25 bis 30 Grad, nächtliche Tiefstwerte 17 bis 13 Grad. Frostgrenze vorerst noch nahe 4000 m, später sinkend. Von Gewitterböen abgesehen schwacher bis mäßiger Wind aus Süd bis Südwest.

Weitere Aussichten: Voraussichtlich leicht unbeständig und nicht mehr ganz so warm.